

Magdeburg, den 23. April 2018

Biertrinken „hilft“ dem Landeshaushalt:

Die Biersteuer ist eine wichtige Einnahmequelle für die Landeskasse - 2017 kamen so 18 Millionen Euro zusammen

Finanzminister André Schröder: „Das Feierjahr 2018 mit solchen Ereignissen wie der Fußball-Weltmeisterschaft, dem Zweit-Liga-Aufstieg des 1. FC Magdeburg oder auch der Landesgartenschau in Burg lassen auf weiter wachsenden Biergenuss und damit steigende Biersteuereinnahmen hoffen.“

Zum heutigen „Tag des deutschen Bieres“:

Das Aufkommen aus der Biersteuer betrug in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr circa 18 Millionen Euro und leistete damit einen wichtigen Finanzierungsanteil im Landeshaushalt. Im Jahr zuvor waren es sogar 19 Millionen Euro.

Dabei ist es, fiskalisch betrachtet, gar nicht so entscheidend, aus welcher Brauerei der Gerstensaft kommt. Die Biersteuer wird vom Zoll gesamtdeutsch erhoben und kommt dann den Bundesländern zugute. Aber natürlich hilft hier gebrautes Bier der Wirtschaft Sachsen-Anhalts in einem ganz erheblichen Maße. Dafür werben 25 aktive Brauereien in Sachsen-Anhalt für den Genuss ihrer Biere, im Jahr 2017 boten sie gut zwei Millionen Hektoliter Bier auf dem Markt an.